

	<p>Objekt: Gargelkamm</p> <p>Museum: Hammerschmiede mit Bienen- und Heimatmuseum Reichenbach Schindelstraße 8/1 77933 Lahr/Schwarzwald- Reichenbach kultur_heimatpflege@schwarzwaldverein-reichenbach.de</p> <p>Sammlung: Schindelmacher, Holzschuhmacher, Küfer, Küfer</p> <p>Inventarnummer: RE-2021-4-0050</p>
--	---

Beschreibung

Die Gargel wurde mit einem speziellen Hobel ins Fass gebracht.

<https://wiki.genealogy.net/K%C3%BCfer>

Zum Einbinden des Bodens wird mit dem Gargelkamm (Gargel oder Gagel) eine Kerbe ausgehobelt. Heute stehen oft Kehlmaschinen zur Verfügung. Die Bodenstücke werden mit Eisen- oder Holzdübeln zusammengefügt. Das Gebinde wird aussen abgehobelt. Die Reifen erhalten nun die endgültige Passform.

Beschreibung

Beim Gargelkamm handelt es sich um ein Küferwerkzeug, das zum Einbinden des Bodens eines Fasses genutzt wurde. Mit dem Gargelkamm wurde eine Kerbe oben und unten am Fass in die bereits zusammengefügt Dauben eingehobelt. In diese Nut kann dann der Fassboden gesetzt werden.

Lahr und Umgebung ist ein Weinanbaugebiet.

Grunddaten

Material/Technik:

Holz, Metall

Maße:

Ereignisse

Hergestellt

wann

	wer	
	wo	Hammerschmiede (Lahr-Reichenbach)
Hergestellt	wann	19. Jahrhundert
	wer	H. Kahle, Bieberach a. B.
	wo	

Schlagworte

- Fass
- Holzbearbeitung
- Holzbearbeitungsgerät
- Küfer
- Werkzeug